



Foto: Daniela Egger



Foto: Sebastian Sehr

Am Samstag, den 8. Juni 2024, pilgern wir zum 37. Mal aus dem Erzbistum Köln nach Kevelaer. Wir laden alle älteren, kranken und behinderten Menschen aus dem Erzbistum Köln ein, gemeinsam mit uns zum Gnadenbild „Consolatrix Afflictorum“ (Trösterin der Betrüben) zu pilgern.

Wir fahren Sie mit komfortablen Bussen von einem Abfahrtsort in Ihrer Nähe nach Kevelaer und zurück. Gehbehinderte Menschen können sich privat oder mit einem Taxi zum Abfahrtsort bringen lassen. Je nach örtlichen Gegebenheiten kann in Einzelfällen auch eine Abholung durch uns erfolgen. Sprechen Sie uns gerne an! Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie uneingeschränkt sitzfähig sind. Die genauen Treffpunkte und die Abfahrtszeiten der Reisebusse teilen wir Ihnen in der Woche vor der Wallfahrt mit.

Während der Anreise begleiten Sie unsere Helferinnen und Helfer und stimmen Sie auf den Tag ein. In Kevelaer stehen Ihnen zusätzlich Ärzte und Pflegekräfte zur Verfügung. Wenn Sie eine eigene Betreuungsperson mitbringen möchten, teilen Sie uns das bitte bei Ihrer Anmeldung mit.

Bitte senden Sie die Anmeldekarte bis zum 31. Mai 2024 zurück oder melden Sie sich online unter www.malteser-koeln.de/kevelaer an. Der Teilnehmerbeitrag von 25 Euro für die Wallfahrt wird während der Anreise im Bus eingesammelt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 02242 9220-591 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Malteser im Erzbistum Köln

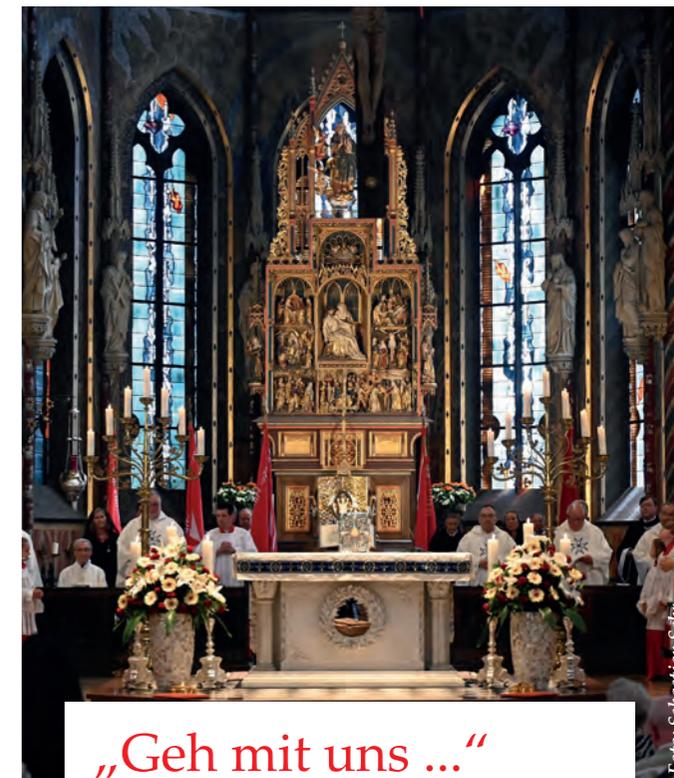


Foto: Sebastian Sehr

„Geh mit uns ...“

(Luk 24, 13–35)

Leitgedanke der Wallfahrtszeit 2024

Einladung der Malteser
im Erzbistum Köln
zur 37. Kevelaer-Wallfahrt
am Samstag, 8. Juni 2024



Foto: Sebastian Sehr



Foto: Sebastian Sehr



Foto: Daniela Egger



Foto: Sebastian Sehr

Programm

Samstag, 8. Juni 2024

- bis 11.00 Uhr** Ankunft in Kevelaer, Prozession zur Gnadenkapelle der Trösterin der Betrübten und Begrüßung der Pilgergruppen
- 11.30 Uhr** feierliches Pilgerhochamt in der Basilika St. Marien mit Weihbischof Rolf Lohmann
- 12.30 Uhr** gemeinsames Mittagessen aus der Feldküche der Malteser im Forum Pax Christi
- 14.30 Uhr** Kreuzweg in der Kerzenkapelle
- 15.45 Uhr** Konzert des Chors aus St. Marien Neuss im Forum Pax Christi
- 16.00 Uhr** Pilgerandacht mit Eucharistischer Anbetung, anschl. Fußweg zum Bushalteplatz und Rückfahrt



Anmeldebogen

An der 37. Malteser Kevelaer-Wallfahrt am 8. Juni 2024 nehme ich teil: (* = Pflichtangaben)

Name *

Vorname *

Straße/Haus-Nr./Etage *

PLZ/Ort *

Adresszusatz (z.B. Name der Einrichtung, des Heims) *

Telefon-Nr. *

Ich komme mit Betreuungsperson: ja nein

Name der Betreuungsperson
(Bitte zusätzlich gesonderte Anmeldekarte ausfüllen!)

Ich betreue einen Pilger: ja nein

Name des Pilgers (Bitte zusätzlich gesonderte Anmeldekarte für zu betreuende Pilger ausfüllen!)

Herzlichen Dank!

Malteser Hilfsdienst e.V.
Kevelaer-Wallfahrt
☒ **Theodor-Heuss-Allee 23, 53773 Hennef**

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:
☎ **02242 9220-591**
☎ **040 694597-15591**
✉ **kevelaer.koeln@malteser.org**

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ich benötige eine Betreuungsperson: ja nein

Ich komme mit einem Rollator: ja nein

Ich komme mit eigenem Rollstuhl: ja nein

Ich benötige einen Leih-Rollstuhl: ja nein

Ich komme zum Treffpunkt: ja nein

Ich muss zu Hause abgeholt werden: ja nein

Über meine Krankheit/Behinderung sollten Sie wissen (freiwillige Angaben):

Die Datenschutzerklärung kann online unter www.malteser-koeln.de/kevelaer eingesehen werden.

Während der Wallfahrt erstellen wir Foto- und Filmaufnahmen für die Berichterstattung über die Wallfahrt sowie für zukünftige Prospekte und Plakate zur Kevelaer-Wallfahrt. Sie sind ggf. darauf zu erkennen. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, sprechen Sie uns bitte am Wallfahrtstag an. Herzlichen Dank!

Ort, Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie die Anmeldekarte bis zum 31. Mai 2024 zurück oder melden Sie sich online unter www.malteser-koeln.de/kevelaer an. Vielen Dank!

Bitte entlang der gestrichelten Linie abtrennen!

Foto: Andreas Müller

Foto: Sebastian Sehr

Foto: Sebastian Sehr

